

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 40/012/2012

Ausschuss für Schule und Kultur am 24.05.2012

Zu Punkt 4: Sachstandsbericht neanderland Biennale 2013
--

Frau Utke berichtet über die Ergebnisse des jüngsten Planungstreffens (03.05.2012) mit den Städten. Die vorgestellte Weiterentwicklung der inhaltlichen Gestaltung wurde positiv aufgenommen. Problematisch erscheint momentan die Umsetzung der Idee, ein leerstehendes (Industrie-)Gebäude zu bespielen. Die bisher ins Auge gefassten Immobilien können aus sicherheitstechnischen Gründen nicht genutzt werden. Die der Inszenierung zu Grunde liegende Idee muss ggfs. angepasst werden. Mit den Kulturverantwortlichen der Städte konnte Einigkeit darüber erzielt werden, für alle Veranstaltungen einen einheitlichen Rahmen (z.B. Ausschilderung, Bewirtung) zu gewährleisten. Die Amateurtheater im Kreis sind über die Planungen informiert und zeigen großes Interesse zur Mitwirkung.

Die Stadt Velbert nimmt aus personellen Gründen an den Planungstreffen nicht teil. Es wird dennoch mindestens eine Veranstaltung in Velbert stattfinden. Die dortigen Amateurtheater haben ihren Wunsch zur Mitwirkung signalisiert.

Herr Gödde regt an, einen möglichst prominenten Werbebotschafter für die neanderland Biennale zu suchen. Hierfür sollte vorzugsweise eine Person gewonnen werden, die Engagement auf dem Gebiet der deutsch-polnischen Zusammenarbeit gezeigt hat.

Herr Rohde weist darauf hin, dass sich auf dem Gelände der Rheinischen Landeslinik in Langenfeld evtl. geeignete Gebäude befinden, die nicht mehr genutzt werden. Er bietet seine Hilfe bei der Kontaktaufnahme an.

Der Ausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur neanderland Biennale 2013 zur Kenntnis.